



FreundIn werden

Einrichtungen, wie unsere...

- hören Ihrem Gegenüber zu und versuchen zu verstehen
- geben Rat, so gut sie können
- versuchen, so offen zu sein, wie es nur unter FreundInnen möglich ist
- helfen allen, so gut sie können – aber Ihren FreundInnen ganz besonders

Sie verhalten sich freundschaftlich im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Das ist ihr Job. Aber Einrichtungen, wie die unsere, brauchen auch wirkliche Freunde und Freundinnen.

Werden Sie unsere FreundIn und helfen Sie uns:

- Teilen Sie uns mit, wenn Sie oder Ihre Freunde, Bekannten oder Verwandten schlechte Erfahrungen mit Psychotherapie und Alternativen gemacht haben - ohne Sie erfahren wir es nicht
- Teilen Sie uns mit, was wir bisher übersehen haben oder was sie auf unseren Seiten vermissen
- Machen Sie sich für uns stark, wenn Sie glauben, daß wir es verdienen
- Werben Sie für uns bei denen, die uns noch nicht kennen
- Organisieren Sie Unterstützung für uns - wir können es gebrauchen
- Wenn Sie Menschen oder Firmen kennen, die Geld genug haben - geben Sie ihnen einen Hinweis, wo sie Ihr Geld wirklich nützlich verwenden können (siehe Spenden & Fördern)
- Und wenn Sie unbedingt selber spenden oder Fördermitglied werden wollen: Gerne. Aber vergessen Sie auf den Überweisungsformularen das Stichwort »FreundIn« nicht! Oder benutzen Sie unsere Einzugsermächtigungen für Spenden und Fördermitgliedschaft
- Oder lassen Sie sich etwas völlig anderes einfallen, was uns weiterhilft: Geld ist nicht das einzig Wichtige

Freundschaft beruht auf Gegenseitigkeit. Wir wiederum...

- werden Sie an dieser Stelle über unsere Entwicklung unterrichten - über unsere Erfolge und Mißerfolge
- werden Sie darüber informieren, was wir in Erfahrung bringen und für Sie wichtig sein könnte
- werden für Sie da sein, wenn Sie Hilfe brauchen – soweit wir es können

Was müssen Sie tun, um eine FreundIn zu werden?

1. Schicken Sie eine Mail an die Adresse freundIn@vesuv-ev.info mit dem Betreff »FreundIn werden«
2. Sagen Sie uns, mit welchem Namen Sie angesprochen werden möchten
3. Teilen Sie uns mit, ob Sie von uns Mails empfangen wollen oder nicht – Sie können welche erhalten, aber Sie brauchen nicht (es gibt ja auch heimliche Freundinnen). Und wenn Sie unsere Post eines Tages satt haben, mailen Sie uns einfach. Wir werden es - mit Bedauern - akzeptieren
4. Vor allem aber: Unterstützen Sie uns, wo immer Sie können - wie wir umgekehrt auch Sie
5. Und wenn Sie sich das nächste Mal melden, bitte sagen Sie, daß sie eine FreundIn sind (wir müssen uns ja erst noch kennenlernen)

Wir freuen uns auf Sie.

P.S. Und demnächst erfahren Sie an dieser Stelle mehr über uns

Heiko Deters - Datum der letzten Aktualisierung: 28. Nov 2004